

SIMPLY RED

„Blue Eyed Soul“

VÖ: 08.11.2019

He's got blue eyes and a soulful voice. Blaue Augen und eine Stimme, die vor Soul und Gefühl nur so zu bersten scheint - mit „Blue Eyed Soul“ beweist sich Simply Red-Mastermind Mick Hucknall wieder einmal als absolute Groove-Maschine, die nun nach Multimillionen verkaufter Einheiten das 12. Studioalbum der britischen Kultband vorlegt. „Blue Eyed Soul“ ist das unverfälschteste, dreckigste, funkigste und zu 100 Prozent souligste Album, das die Formation während ihrer beispiellosen Karriere aufgenommen hat.

Angefangen bei den dramatischen Horn- und Percussion-Parts, die das funky „Thinking Of You“ einleiten bis hin zu den verträumten Saiteninstrumenten und den gefühlvollen Vocals auf der eindringlichen Ballade „Tonight“ - das hier ist wirklich gutes Zeug und man merkt es sofort. Und auch das stilisierte Coverartwork wirkt wie ein altes 70er Jahre-Poster mit dem Motiv eines schnieken Cops aus Harlem, den das Schicksal auf die ruppigen Straßen von Manchester geführt hat. Stilistisch orientieren sich Simply Red bei klassischem Funk und Soul; namentlich Größen wie Wilson Pickett, Dyke And The Blazers, James Brown oder Tower Of Power. „Ich musste nicht extra in irgendwelchen alten Plattenkisten nach Inspirationen graben“, so Mick Hucknall. „Schon als Kind habe ich die Soulmusik geliebt. Sie begleitet mich nun schon fünfzig Jahre. Ich folge nur meinem Bauchgefühl.“

Das Album wurde in Mark Knopflers British Grove Studios in London aufgenommen, wo die Rolling Stones kürzlich ihr letztes Studioalbum „Blue & Lonesome“ einspielten. „Ein großartiger Raum, um ganz nach alter Manier aufzunehmen. Man zählt einfach runter und fängt an zu spielen. Ich sang in einer Aufnahmekabine, während die Band nebenan gemeinsam gespielt hat. 1, 2, 3, 4 und los geht's. Fast alles entstand als Live-Takes mit ganz wenigen nachträglichen Overdubs hier und da.“

Nachdem er vier Dekaden lang Alben in den verschiedensten Konstellationen aufgenommen hat (angefangen mit der Punkband The Frantic Elevators, als Solokünstler und nicht zuletzt in diversen Besetzungen mit Simply Red), wollte Hucknall mit „Blue Eyed Soul“ etwas ganz Besonderes erschaffen, um die wahre Größe dieser phantastischen Band zu präsentieren. „Ich fragte mich: Was würden diese Jungs wohl gerne Nacht für Nacht spielen? Ich möchte, dass sie die neuen Songs in vollen Zügen genießen und das Publikum dabei von den Sitzen reißen. Dass sie mit vollem Herzen dabei sind. Es geht darum, diesen ganz besonderen Groove einzufangen.“

Und auch über den Einsatz seiner einzigartigen Stimme hat sich Hucknall im Vorfeld jede Menge Gedanken gemacht. „Ich wollte meine Stimme noch mehr fordern und etwas komponieren, zu dem ich wirklich alle Register ziehen könnte.“ Schon eine gefühlte Ewigkeit zählt Mick Hucknall nun zu den größten Sängern der modernen Musik, dessen unvergleichliches Timbre innerhalb von Sekundenbruchteilen zwischen honigsüßer Emotion und Whiskey-rauer Power wechselt. Der Inbegriff eines Ausnahmesängers, der auch mit 59 Jahren noch nicht das Geringste seines Gesangstalents eingebüsst hat. „Sie ist zwar etwas tiefer geworden, aber die Höhen habe ich trotzdem immer noch drauf. Das Singen ist für mich immer noch das höchste Vergnügen.“

Unvergessen auch Hucknalls großartige Gast-Features bei Van Morrison, Quincy Jones, Bill Wyman's Blues Band und Charlie Watts Big Band. Außerdem war er gemeinsam mit dem späten B.B. King zu hören und verstärkte zwischen 2009 und 2011 seine Kindheitshelden von The Faces als Ersatz für Rod Stewart. „Das Singen ist mein Broterwerb. Doch ich liebe es so sehr, dass ich es noch

niemals als einen reinen Job betrachtet habe. Es ist einfach meine Art zu leben. Diese tiefe Liebe zur Musik hat mich durch gute und durch schlechte Zeiten begleitet und sie treibt mich auch heute noch an.“

Bisher konnten Simply Red mehr als eine Milliarde YouTube-Views generieren und über 60 Millionen weltweite Einheiten ihrer Alben verkaufen, von denen fünf den 1. Platz der UK-Charts belegten. Ihr 1991 veröffentlichter Meilenstein „Stars“ war zwei Jahre lang das meistverkaufte Album in Großbritannien und dem Rest Europas. Die beiden Megahits „Holding Back The Years“ und „If You Don't Know Me By Now“ setzten sich außerdem an die Spitze der amerikanischen Billboard-Charts. Bisher konnte jedes Simply Red-Album in die Top 10 der britischen und der deutschen Longplay-Charts einsteigen; das letzte Album „Big Love“ aus dem Jahr 2015 stieg in UK auf einem 4. Platz, in Deutschland auf dem 6. Platz der Hitparade ein. Seit der Bandgründung im Jahr 1985 repräsentiert Mick Hucknall den gefeierten Songwriter und Bandleader; seit 1986 begleitet vom langjährigen Saxophonisten Ian Kirkham. Seit 2003 besteht Simply Red im heutigen Line-Up. „Ich würde ungerne behaupten, dass ich alleine Simply Red wäre“, so Hucknall weiter. „Doch ohne mich als Sänger und Songwriter gäbe es diese Band natürlich nicht. Ich liebe diese romantische Vorstellung von Gruppen, die fest zusammen sind. Aber mich faszinieren auch lockere Jazz-, Reggae- und R'n'B-Bandstrukturen, bei denen jeder Musiker verschiedene Einflüsse mitbringt.“ Wobei Hucknall ganz klar betont, dass Simply Red viel mehr, als nur eine Marke darstellt. „Obwohl ich auch Soloalben aufgenommen habe, habe ich größten Respekt vor den Musikern, mit denen ich zusammen arbeite und als Band spiele. Um es ganz deutlich zu sagen: Simply Red ist ein Gemeinschaftsprodukt das das umfasst, was wir zusammen erreichen. In vielerlei Hinsicht ist die Musik etwas für junge Leute. Ich mache Musik, die mir etwas bedeutet. Ich bin sehr happy mit diesem Album. Es fühlt sich sehr gut an. Und ich freue mich darauf, es live zu spielen, weil es so echt ist.“

Mit „Blue Eyed Soul“ präsentieren sich Simply Red auf dem Höhepunkt ihres Schaffens. „Ich bin an einem Punkt in meiner Karriere angekommen, an dem ich eines von diesen düsteren, selbstreflektiven Alben hätte machen können, die heute so viele Künstler in einem bestimmten Alter aufnehmen. Eine Platte, auf der ich nochmal auf mein Leben zurück schaue“, so Mick Hucknall weiter. „Doch ich dachte mir nur: Scheiß drauf! Ich wollte lieber etwas mit viel Schwung machen und mich dabei gut amüsieren. Ich sage nicht, dass dies mein letztes Album ist. Ich denke gar nicht daran, aufzuhören. Doch wenn ich eines Tages die Bühne verlasse, dann mit einem richtig großen Knall.“

Tracklisting „Blue Eyed Soul“ (VÖ: 08.11.):

Thinking Of You
Sweet Child
Complete Love
Take A Good Look
Ring That Bell
BadBootz
Don't Do Down
Riding On A Train
Chula
Tonight